

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

Kraus, Franz Xaver

Tübingen [u.a.], 1904

Betzenhausen

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

- Holzfiguren** Zwei offenbar alte, aber unbeholfen geschnitzte und roh bemalte *Holzfiguren* der h. Agathe und h. Barbara verdienen noch erwähnt zu werden. (B.)
Ein Ortsadel de Bencishusen erw. zw. 1122 bis 1288.
Der Ort war österreichisches Lehen derer von Landeck und kam später an die Stürzel von Buchheim und die Jaquemin, von diesen an die Familie von Berstett. Seit 1805 badisch.

BETZENHAUSEN

Schreibweisen: Bezenhusa in pago Brisikewe 972, Zür. UB. I 105; 1018; Bezzenhusa 984; Bezenhusa in ducatu Alimannico in pago Brisigöwe 1027; villa Bezzenhusen 1341; u. s. f.

- Thurm** Neben dem kath. *Kirchlein* erhebt sich ein alter *Thurm* mit Satteldach.
Zwischen Betzenhausen und Freiburg steht rechts der Landstrasse neben einer
Bischofskreuz wundervollen alten Linde das sogen. '*Bischofskreuz*', ein schlichtes Kreuz aus rothem Sandstein, dessen einer Querarm abgebrochen. Die fünfzeilige Inschrift der Vorderseite ist völlig erloschen, wie es scheint war sie in gotischer Minuskel gehalten; auf den seitlichen Flächen des unteren Kreuzstammes ist im Umriss je ein Fuss(?) eingeritzt. Auf dem Sockel findet sich die moderne Datirung:

1299 1874.

Das Kreuz wurde 1299 mit einer kleinen Kapelle an der Stelle errichtet, an der Konrad von Lichtenberg, Bischof von Strassburg und Schwager des mit der Stadt Freiburg in Fehde liegenden Grafen Egeno III, von den ausfallenden Bürgern, der Sage nach von einem Metzger, Namens Hauri, erschlagen wurde. (B.) (Vergl. Schau ins Land I 10—12, VIII 61; Schreiber in Bayer und Schönhuth Burgen, Klöster u. s. f. I 554 f.)

- Wirthshauschild** Ein *schmiedeiserner Wirthshauschild* aus Betzenhausen ist Schau ins Land XI 18 abgebildet.

Der Ort gehörte im 10. Jh. den Grafen von Freiburg und kam nach mehrfachem Wechsel des Besitzers 1381 an die Stadt Freiburg, mit der er 1679 bis 1697 französisch wurde. Er unterstand bis 1805 bezw. 1797 der Landgrafschaft Breisgau. (K.)

BREITNAU

- Schreibweisen: Breitnowe 1387; Braitnow 15. Jh.
- Kirche** *Kirche* (plebanus in Braitenowe in decanatu Wasenwiler 1275; ecclesia Breitnow cum filia ad. s. Oswaldum, archidiaconatus Brisgoviae, decanatus Gündlingen zw. 1360 bis 1370, Lib. marc.; das kilchspel des tals und des waldes ze Breitnowe 1394 f.).
- Thurm** Der rechteckige *Thurm* der kath. *Kirche* zu Breitnau (tit. Decollat. s. Johannis Baptistae) erscheint älteren Ursprungs und ist in mächtigem Mauerwerk (Dicke durchschnittlich 2 m) aus kleinen, in vielen Mörtel eingebetteten Wacken hochgeführt, aussen mit Eckquadern in rothem Sandstein versehen. Er zeigt zwei Absätze mit alten Gurtenresten, in den unteren Geschossen schmale Scharten und oben rundbogige Schallöffnungen.
- Steinrelief** An der Westseite des Thurms ist ein grosses *Steinrelief* eingemauert und von der Verschindelung frei gehalten, das in ziemlich tiefer Nische in der Mitte den Gekreuzigten zwischen Maria und Johannes zeigt. Zu beiden Seiten in den vier Ecken sind vier